

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 7. Sonntag, den 7. Juli 1822.

W e i s h e i t.

Nicht die Ernste, deren hohe Stirne
Sie umflieht der Freude Blumenkranz,
Sterblichen, wie leuchtende Gestirne,
Unerreichbar in dem Strahlenglanz;
Nicht die Stolze, die, in Lüften schwebend,
Schwache durch Posaumenton bedrückt,
Und auf Wolken sich zum Himmel hebend,
Stillen Werth verachtend überblickt.

Nicht die Strenge, die nach Hypothesen
Selbstgeträumter Klarheit Kräfte mißt,
Unsrer Menschheit wandelbares Wesen,
Ihres Urstoffs Blumenstaub vergift —
Nein! die Holde, die dem regen Streben
Nach Vollendung Muth und Kraft ertheilt,
Sanft erheitert unser dunkles Leben,
Freuden würzt, und Schmerz und Kummer
theilt;

Die der Liebe schmeichlerisches Rosen
Durch der Anmuth Zartgefühl erhebt,
Und der Freundschaft ewig frische Rosen
In den Traum des Erdenglücks verwebt;
Deren Jögling mild aus jeder Blüthe
Gleith der ems'gen Biene Honig saugt,
Und mit hochaufstrebendem Gemüthe
In der Wahrheit goldne Fluth sich taucht. —

Diese Weisheit sey im holden Schimmer
Meines Lebens stete Führerin,
Ihr erglühe voller Andacht immer
Der für's hohe Schöne rege Sinn!
Ungestört vom Wahn der Eitelkeiten,
Glücklich durch den Flug der Phantasie
Ring' ich sehnend nach Vollkommenheiten
Und mir lohnet — inn're Harmonie.

Sie nur ist des Friedens ew'ge Quelle,
Wo des Himmels goldner Spiegel weilt,
Wenn auf leichter trügerischer Welle
Jedes andre Glück vorüber eilt.
Dank dir, Göttin, daß vom Luftgebilde
Eitler Wünsche keiner mich versucht!
Denn du giebst mir voll erhabner Milde
Zu der Blüthe einst die goldne Frucht.
Julie B. v. B.

Der Schatz in schlimmen Händen.

(Eine morgenländische Erzählung.)

Zu Christi Zeiten fanden drei Reisende ei-
nen Schatz auf ihrem Wege und sprachen in ih-
rer Freude: Wir haben Hunger, Brüder; ei-
ner von uns muß Lebensmittel einkaufen. Es
wurde berathen, welcher von ihnen es seyn
sollte, und dieser gürtete sich sodann, um aus

einem in der Gegend gelegenen Orte eine Mahlzeit herbei zu holen. Unterwegs erwachte der böse Geist in ihm, so daß er zu sich selbst sprach: Wir drei haben einen Schatz gefunden, das ist recht gut; hätt' ich ihn aber allein gefunden, wäre es noch besser. Er gehört mir aber allein an, sobald ich das Fleisch, das ich eben kaufen werde, vergifte; meine Gesellen halten dann noch eine einzige Mahlzeit, und ich bin dann einziger Herr von unserm Golde. Er that, was der böse Geist ihm eingegeben hatte, und vergiftete das Fleisch wirklich. — Inzwischen hatten die beiden andern sich auch mit keinen bessern Gedanken beschäftigt, und beschloffen, ihren Gefährten, um den Schatz nicht mit ihm theilen zu dürfen, bei seiner Rückkehr zu erschlagen. Der böse Plan wurde ausgeführt: der Gesell wurde, als er zurückkam, erwürgt, und seine Mörder waren nun alleinige Besitzer des Goldes. Darauf wurde das Fleisch zugerichtet und mit Appetit verzehrt. Aber bald nach dem Genuß erfolgte der Tod der Mörder, und der gefundene Schatz war nun wieder herrenlos. — Einige Zeit darauf wandelte Jesus mit seinen Aposteln vor diesem Mordplaz vorüber, und sagte zu ihnen: „Sehet da! was die Schätze dieser Welt vermögen! Drei Menschen raubten sich ihre Wege hier unbrüderlich das Leben. Wehe dem! der den Himmel um solche Güter bittet.“

Ernst Müller Redacteur.

Vom 29. Juni bis zum 5. Juli sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirathete Mannsperson 83½ Jahr, Hr. Carl Gottlieb Preller, Fleischsteuer-Einnehmer = Emeritus, in der Fleischergasse.
 Ein Knabe 12 Jahr, Hrn. Carl Friedrich Tümmeler's, Musici Sohn, im Jacobsspital.
 Ein Knabe 20 Wochen, Joh. Gottlob Schildens, Wollarbeiters Sohn, am Kauze.

S o n n t a g.

Ein Knabe 8 Monat, Hrn. Gottlob August Moser's, Bürgers und der Maurer = Innung Obermeisters Sohn, am Mühlgraben.

M o n t a g.

Eine Jgfr. 19 Jahr, Caroline Neufindin, Dienstmagd aus Leipzig, im Jacobsspital.
 Ein Mädchen 20 Wochen, Hrn. Friedrich August Hinzens, Mechanici und Hausbesizers Tochter, in der Johannisvorstadt.
 Ein Knabe 14 Wochen, Christoph Friedr. Linkens, Neubleurs Sohn, in der Fleischerg.
 Ein Mädchen 9 Tage, Wilh. Dtto's, Zimmergesellens Tochter, in der Johannisvorstadt.

D i e n s t a g.

- Eine Frau 52½ Jahr, Joh. Christoph Dpikens, verabschiedeten sächs. Soldatens Ehefrau, am Kopplage.
 Eine unverheirathete Weibsperson 22½ Jahr, Rosine Sophie Serbin, Dienstmagd, vor dem Thomaspfortchen.
 Ein Knabe 14 Wochen, Joh. Nepomuck Hasens, Instrumentenmachers Sohn, in der Johannisvorstadt.

M i t t e w o c h.

- Eine unverheirathete Weibsperson 37 Jahr, Christiane Louise Holzin, aus Leipzig, Versorgte, im Georgenhause.

D o n n e r s t a g.

- Ein Mädchen 8 Tage, Hrn. Wilhelm August Schmidt's, Bürgers und Cramers Tochter, auf der Hintergasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Carl August Graupner's, Bürgers und Schornsteinfegers Sohn, in der Ritterstraße.

F r e i t a g.

- Ein Mann 77½ Jahr, Johann Christoph Bühlig, Accis-Visitator-Emeritus, am Gottesacker.
 Ein Mann 33 Jahr, Joh. Christian Ernst Mohr, Einwohner in Neu-Sellerhausen bei Leipzig, im Jacobsospital.
 3 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 3 aus dem Jacobsospital. Zusammen 16.

Vom 28. Juni bis 4. Juli sind getauft:
 11 Knaben, 15 Mädchen. Zusammen 26 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 7ten: Benjowsky. Mad. Stich, Afanasia.

Anzeige. Die Feier des sechshundertjährigen Bestehens der Thomasschule zu Leipzig, veranstaltet durch eine Vereinigung ehemaliger Zöglinge derselben am 7. Mai 1822 und beschrieben von Prof. Friedr. Wilh. Ehrenfr. Kost, Rector. 12 Gr.

hat nunmehr die Presse verlassen und ist bei Unterzeichnetem zu haben. Da der Erlös dieses Programms zu dem am festlichen Tage gestifteten Stipendienfonds geschlagen wird: so ist obiger Preis nur als das Minimum bemerkt und ich nehme jeden höhern Betrag mit gebührendem Danke im Namen der Festcomitee an, zu welchem Ende auch die Subscriptionsliste bei mir bereit liegt.
 Joh. Ambr. Barth.

Auktionsanzeige. Verschiedene Sorten Rauch- und Schnupftabak, Materialwaaren, Handlungs- und Tabackgeräthschaften ic. sollen vom 8ten Juli a. c. an und folgende Tage in Herrn Bärbalks Hause, Petersstraße Nr. 33, im Hofe parterre verauctionirt werden.
Fr. Aug. Hecht, verpfl. Rathsproclamator.

Neapolitanische Seiden - Hüte für Herren,
welche in der Leichtigkeit und Dauer die Mayländer weit übertreffen, empfangen in der neuesten Façon
Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Eine Partie weiße Kester-Leinwände in langen Kestern von 7 bis 10 Thl. das Schock, empfehlen als sehr preiswürdig
Hartwig und Freytag Petersstraße Nr. 36.

Logisveränderung. Expedition und Wohnung habe ich in Nr. 318 im Brühl in den Löwen 2te Etage, der Hainstraße gegenüber, verlegt.
Doct. und Advocat C. E. Hansen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Schreibstube im Grimma'schen Viertel in der Stadt, für 90 Thl. Das Nähere auf dem Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988, parterre.

Vermiethung. Auf der Grimma'schen Gasse in Nr. 590 ist die dritte Etage zu Michaelis d. J., sowie ein Gewölbe von beträchtlicher Größe nebst Schreibstube und Niederlage, sofort zu vermieten. Das Nähere erzählt man Brühl Nr. 514, 3 Treppen hoch.

Thorzettel vom 6. Juli.

Grimma'sches Thor.		Kanstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Balzer, v. Jüterbock, in Stadt Hamburg	5	Dr. Amtm. Dürr, a. Kölsch, v. Raumburg, im schw. Kreuz	8
Dr. Oberster, Cammerhr. u. Hofmarschall v. Bockelberg, a. Württemberg, v. Breslau, im Hot. de Saxe	9	Dr. Holsdr. Garthoff, v. Frankenh., im w. Rosß	8
Die Breslauer r. Post	3	Die Stollberger f. Post	4
Die Dresdner r. Post	6	Die Raumburger Neß. Post	6
Die Baugner r. Post	6	Dr. Beyer von Paramaribo, in der Kolonie Surinam, und Dr. Hölzer. Lindau, von Frankf. a. M., im Joachimsthal	2
Die Dresdner Diligence	10	Dr. Subinsky, kais. russ. Feldjäger, als Courier, v. Weimar, pass. durch	4
Halle'sches Thor.	U.	Die Hamburger r. Post	4
Gestern Abend.		Dr. Hofrath Dieß, v. Weimar, im H. de B.	5
Dr. Rfm. Ezechiel, a. Köln, im Hot. de S.	10	Dr. geh. Rath von Lindenau, von Gotha, im Hot. de Baviere	5
Vormittag.		Petersthor.	U.
Dr. Rfm. Böhnke, a. Lübeck, im Hot. de B.	6	Die Coburger f. Post	8
Die Pandenberg f. Post	10	Hospitalthor.	U.
Dr. Oberappellationsrath von der Osten, a. Köln, im Hot. de Bav.	12	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Annaberger f. Post	9
Dr. geh. Kriegerath v. Harlmann, a. Berlin, im Hot. de Prusse	1	Nachmittag.	
Die Braunschweiger r. Post	2	Dr. Rath Weiß; a. Altenburg, von Borna, in Nr. 816	1
Die Magdeburger f. Post	2	Die Schneeberger f. Post	1